FC Kosova in Siebnen zu Gast

Der SC Siebnen trifft im zweiten Heimspiel der noch jungen Saison auf den Aufsteiger FC Kosova.

Von Thomas Kistler

Fussball, 2. Liga. – Die Kosovaren sind für die Siebner eine grosse Unbekannte. Nachdem die Zürcher in der letzten Saison den Aufstieg souverän (mit über 100 Toren in 22 Spielen) geschafft hatten und auch ihr Startspiel in Altstetten gleich mit 5:1 gewannen, erwarteten viele, dass Kosova auch in der zweiten Liga ganz vorne mitspielen wird. Seither ist es den Kosovaren nicht mehr ganz so gut gelaufen. Man musste gegen Blue Stars und Kilchberg zwei knappe Niederlagen einstecken, konnte dann aber im vierten Spiel in Wettswil immerhin auch den vierten Punkt sichern.

Auch die Siebner liegen zur Zeit mit ebenfalls vier Punkten, bei einem Spiel weniger, im Mittelfeld der Gruppe. Die Ausserschwyzer zeigten beim 6:0 gegen Red Star erstmals, was möglich ist, wenn sie ihren besten Fussball zeigen. Seither sind jedoch zwei Wochen ohne Ernstkampf vergangen. Der SCS muss aber eine ähnlich gute Leistung wie im letzten Spiel abrufen, will man auch gegen die offensiv starken Spieler Kosovas auf heimischem Rasen siegreich bleiben. *(thk)*

SIEBNEN 1 – KOSOVA 1, SAMSTAG, 13. SEPTEMBER, 17.15 UHR, AUSSERDORF

FCFS erstmals auswärts

Fussball, 4. Liga. – Das Jubiläumsfest des FC Feusisberg-Schindellegi ist vorbei. Nun gilt es für die erste Mannschaft in der Meisterschaft wieder ernst. Es steht die erste Auswärtsbegegnung in Thalwil an, aus der man gleich die ersten drei Punkte aus der Ferne entführen möchte. Leicht wird dies sicher nicht, da der Gegner von letzter Saison noch eine Rechnung offenstehen hat und bekanntlich schon lange gerne aufsteigen möchte.

Am Wochenende konnte der FCFS anlässlich des Etzelcups die Gelegenheit nutzen und gegen die ersten Mannschaften aus Wollerau und Einsiedeln seinen Leistungsstand testen. Die Mannschaft liess sich von den oberklassigen Gegnern nicht einschüchtern und zeigte erfrischend frechen Offensivfussball. Gelingt es den Spielern, diese Leistung gegen Thalwil zu wiederholen, so darf man den ersten Auswärtspunkten durchaus optimistisch entgegen sehen. *(fcfs)*

THALWIL 2A – FEUSISBERG-SCHINDELLEGI 1, SONNTAG, 14. SEPTEMBER, 11 UHR, ETZLIBERG

Daniela Gassmann mit Chancen zu Gold

Berglauf. – Die Schweizer Bergläuferinnen mit der Märchlerin Daniela Gassmann streben an der Heim-WM am Sonntagmorgen in Crans-Montana nach Gold in der Teamwertung. Zumindest die 40. Schweizer Medaille bei den 23. Titelkämpfen ist Pflicht.

Letztmals wurde 2007 an den EM in Cauterets (Fr) auf einem ähnlichen Kurs wie zwischen Sierre und Crans-Montana ein Grossanlass durchgeführt. Damals gewannen Martina Strähl (LV Langenthal), Angéline Flückiger-Joly (GS Franches Montagnes) und Bernadette Meier-Brändle (LC Uzwil) dank drei Top-10-Klassierungen Gold im Team. Dieses Trio sowie die Märchlerin Daniela Gassmann (TSV Galgenen), die ehemalige Olympiateilnehmerin im Mountainbike ist, zählt zum Kreis der Favoritinnen, sowohl im Einzel als auch in der Teamwertung. *(si)*

Der Schweizer Meister kommt

Im Cup-Sechzehntelfinal treffen die Red Devils March-Höfe am Samstag in der Turnhalle Weid in Pfäffikon auf einen Traumgegner.

Von Andy Locher

Gelingt den Red Devils gegen den amtierenden Schweizer Meister eine Sensation? Diese Frage wird am Samstag ab 18 Uhr in der Weid-Turnhalle in Pfäffikon beanwortet. Bild zvg

Unihockey. – Die Meisterschaft beginnt für die Red Devils zwar erst am 20. September, der erste Saisonhöhepunkt steht für die Märchler bereits morgen Samstag auf dem Programm: Im Sechzehntel-Final des Swiss-Mobiliar-Cups treffen die Roten Teufel in Pfäffikon auf den amtierenden Schweizer Meister SV Wiler-Ersigen.

«Der Schweizer Meister zu Gast in der Hölle» – mit diesem ziemlich martialisch anmutenden Werbeslogan stimmen die Red Devils auf ihren Plakaten auf das bevorstehende Cupspiel gegen Wiler-Ersigen ein. Ob das Gastspiel am Samstag für den vierfachen Schweizer Meister tatsächlich zu einem derart heissen Tanz wird, ist aber doch eher fraglich, denn zu klar sind die Stärkeverhältnisse verteilt.

Absoluter Traumgegner

Über Wiler-Ersigen muss man im Prinzip nicht viele Worte verlieren, denn ein Blick auf die Erfolge des Vereins genügt schon: Schweizer Meister 2008, 2007, 2005 und 2004. Weiter konnten die Berner je einmal den Schweizer Cup (2005) und den Europacup (ebenfalls 2005) gewinnen.

Mit Wiler-Ersigen gastiert in Pfäffikon also nicht nur die unbestrittene Nummer eins des Schweizer Unihockeys, sondern auch ein Team mit internationalem Renommee. Dementsprechend prominent besetzt ist auch das Kader: So figurieren beispielsweise nicht weniger als sieben aktuelle Schweizer Nationalspieler im Aufgebot der Berner. Zudem stehen mit Sladky, Wallgren, Thorsell und Vänttinen gleich vier ausländische Verstärkungen unter Vertrag.

Angesichts dieser geballten Weltklasse bleibt den Schwyzern – getreu nach dem «David-gegen-Goliath»-Prinzip – nicht viel mehr als die Rolle des krassen Aussenseiters. Diese Tatsache tut aber der Begeisterung im Märchler Lager keinen Abbruch. Im Gegenteil: Die Vorfreude auf ein ganz spezielles Spiel ist im ganzen Verein spürbar.

Damen im Vorprogramm

Neben den Herren bestreiten am Samstag in Pfäffikon auch noch die Damen der Red Devils ihre Cuppartie. Gegen den UHC Eschenbach geht es für die Roten Teufelinnen um den Einzug in den Achtelfinal. (Spieldetails siehe Sportkalender Seite 16).

Drei Ausserschwyzer Vereine an den SM

Die Turnvereine STV Reichenburg, STV Wangen und STV Wollerau-Bäch nehmen am Wochenende an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Solothurn teil.

Von Bruno Stolz

Der STV Wollerau-Bäch will wie am Fricktaler Regionalturnfest in Eiken auch an den Schweizer Meisterschaften im Bodenturnen überzeugen. Bild zvg

Turnen. – Der Turnverein Reichenburg geht mit Gymnastik Grossfeld und Gymnastik Bühne ins Rennen. Der STV Wollerau-Bäch möchte sich an den Schaukelringen und im Bodenturnen ins Szene setzen. Der STV Wangen geht heuer nur in der Gymnastik an den Start. Letztes Jahr war man noch mit einer Barren-Equipe vertreten.

In der Gymnastik Grossfeld steigt der Turnverein Reichenburg als amtierender Meister ins Rennen. Das Team von Denise Mächler und Michael Kistler wird aufgrund der Saisonresultate als Favorit gehandelt. Am Appenzeller Turnfest in Herisau erhielten die Obermärchler gar die Maximalnote, die in den schätzbaren Disziplinen äusserst selten erteilt wird. Denise Mächler dämpft die Euphorie: «Wir müssen sauber und fehlerlos turnen. Wenn die Musik auf dem Gymnastikplatz ertönt, wissen alle, dass es wieder von Null anfängt; was zählt, ist der Moment.» Die Reichenburger (Saisonnote: 10.00) kämpfen gegen die Turnvereine von Sulz (9.59), Gelterkinden (9.57), Dagmersellen (9.49) und Matten (9.57) um den Finaleinzug, wozu nur die drei besten Equipen aus der Vorrunde berechtigt sind. Den Wangner Grossfeld-Gymnastikern und -Gymnastikerinnen, die heuer eine komplett neue Übung einstudierten und damit die Wangner Gymnastik-Tradition am Leben erhielten, ist eine Aussenseiterrolle zugedacht. Das Leitergespann Corinne Eichhorn und Remo Hüppin wird nichts unversucht lassen, den Auszeichnungsrang wiederum zu erreichen. Die Saisonbestnote von 9.15 zu knacken, dürfte ein zusätzliches Ziel für den ehemaligen fünffachen Schweizer Meister sein.

Die Bühnen-Gymnastikerinnen des STV Reichenburg, die zum dritten Mal an der SM teilnehmen, vermochten sich gegenüber des letzten Jahres erneut zu steigern. Am Verbandsturntag in Glarus erzielten sie mit 9.66 neuen Vereinsrekord. Co-Leiterin Isabelle Amsler äussert sich: «Das Ziel wird sein, sich den Finalplätzen zu nähern und den Top-Ten-Platz des Vorjahres zu bestätigen. Das Feld liegt sehr eng beisammen.»

In das erste Drittel

Für den STV Wollerau-Bäch geht es darum, sich gegenüber des letzten Jahres zu steigern und sich den Auszeichnungsrängen zu nähern. Der Wollerauer Geräteturnchef Philipp Späni denkt, dass an den Schaukelringen und beim Bodenturnen ein Rang im ersten Drittel realistisch und ein schöner Erfolg wäre. Letztes Jahr erhielten die Höfner an der SM in Lyss für ihre Bodenvorführung die Note 8.87. Die Neunermarke dürfte zu knacken sein. Späni dazu: «In dieser Diszplin haben wir Fortschritte gemacht, sie lief besser als die Schaukelringe, in dieser wir personelle Engpässe haben.» Beim Schaukelring-Wettbewerb kämpfen 30 Vereine um den Finaleinzug. Vor Jahresfrist zeigte der STV Wollerau-Bäch mit der erzielten Note 9.04 eine starke Leistung.

Die Ausserschwyzer Vereine reisen mit unterschiedlichen Erwartungen und Ambitionen nach Solothurn. Oft sind schätzbare Disziplinen auch Ansichtssache der zugeteilten Wertungsrichter; sie haben sich an die Richtlinien des Schweizerischen Turnverbandes zu halten und besuchen dafür Kurse, welche mit einem Test abgeschlossen werden. Es bleibt jedoch ein subjektiver Spielraum, der die Notengebung selbst an einer Schweizer Meisterschaft unberechenbar macht.

Startzeiten Ausserschwyzer Vereine

Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen, Solothurn, Stadion Brühl und Sporthallen CIS, 13./14. September:

Samstag Vorrunde:
10.55 Uhr: STV Wollerau-Bäch, Schaukelringe.
14 Uhr: STV Wollerau-Bäch, Bodenturnen.
15.15 Uhr: STV Reichenburg, Gymnastik Bühne.
17.50 Uhr: STV Reichenburg, Gymnastik Grossfeld.
18.50 Uhr: STV Wangen, Gymnastik Grossfeld.

Sonntag Finals: ab 9.30 Uhr.

Die Vorentscheidung könnte am Sonntag in Egg fallen

Mountainbike. – Am Sonntag findet in Egg bei Zürich die vorletzte Etappe des ZO-Bike-Cups statt. Die Mountainbikerinnen und -biker erwartet eine abwechslungsreiche Strecke und das Publikum spannende Rennen. Kinder bis elf Jahre fahren gratis mit. Kein Geringerer als Thomas Frischknecht adelte den ZO-Bike-Cup in Eschenbach mit seinem Sieg. Der Wettkampf zwischen Pfannenstiel und Greifensee hat Tradition. Heuer findet er bereits zum neunten Mal statt.

Für jeden die richtige Kategorie

Die Bezeichnungen zahlreicher Kategorien – «Pfüderi», «Rock», «Mega» und «Fun» beispielsweise – verraten den Geist der Rennserie im Zürcher Oberland: Der ZO-Bike-Cup ist ein Happening für die ganze bikende Familie. Die Klasse, in der die stärksten Fahrer kämpfen, heisst zurückhaltend «Overall Ranking». Das Start-Ziel-Gelände, das Zentrum des Anlasses, befindet sich auf dem Areal des Schulhauses Bützi. Die fünf Kilometer lange Cross-Country-Schleife mit Singletrail-Abschnitten bietet Gelegenheitsbikern wie ehrgeizigen Halbprofis eine abwechslungsreiche Herausforderung. Auf dem Zielhang passieren sie einige Riesenslalomtore. Je nach Kategorie legen die Biker die Runde bis fünfmal zurück. Kinder bis zehn Jahre fahren auf einem verkürzten Parcours. Letztes Jahr sind 472 Fahrer gestartet – das war ein Rekord. Und dieses Jahr wollen wir unseren ZO-Bike-Cup-Teilnehmerrekord brechen.» Die Vorzeichen stehen nicht schlecht. Bis jetzt sind 350 Bikerinnen und Biker angemeldet.

Zusätzlich prominente Fahrer?

Mit Spannung erwartet man das Duell zwischen dem Führenden im Overall Ranking, Samuel Jud (Oetwil a.S.), und Verfolger Marcel Wildhaber (Wangen SZ). In fast allen anderen Kategorien liegen die Erstplatzierten nur wenige Punkte auseinander. Die Entscheidung wird wohl erst im letzten Rennen in Fischenthal fallen. Zweifellos werden am Sonntag in Egg aber die Weichen in Richtung Gesamtsieg gestellt. Der Anmeldeschluss ist 20 Minuten vor dem Start der jeweiligen Kategorie. «Gut möglich, dass prominente Fahrer im letzten Moment auftauchen», sagt OK-Chef Renato Peterhans. Spannend wird es so oder so. Die Top-Klassierten werden sich die Gelegenheit zum Punktesammeln nicht entgehen lassen. Aber auch die weniger Geübten werden am Riesenslalom-Hang für heisse Szenen sorgen. *(eing)*

MEHR INFORMATIONEN UND BILDGALERIEN IM INTERNET AUF WWW.ZOBIKE-CUP.CH